

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.07.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 03.07.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 01.08.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30151-D9-0009 Hochschule Stralsund, Haus 19

Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage

Vergabenummer Leistung

25A0083G Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
 Baubeschreibung, Fotodokumentation, Pläne, Gutachten

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitserklärung BG mind. Gültig bis Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HRB, Eintrag Handwerksrolle oder bei IHK)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30151-D9-0009	Baumaßnahme: Hochschule Stralsund, Haus 19
Vergabenummer: 25A0083G	Leistung: Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0083G	
Baumaßnahme Hochschule Stralsund, Haus 19 Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage		
Leistung Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
- Erklärung Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitserklärung BG mind. Gültig bis Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag Handwerksrolle IHK)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25A0083G
---------------	----------

Baumaßnahme

Hochschule Stralsund, Haus 19**Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage**

Leistung

Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **04.08.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **27.03.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Der Auftraggeber hat auf der Baustelle Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser eingerichtet. Eine Umlage der Verbrauchskosten erfolgt nicht. Die Verbrauchskosten für Wasser und Strom sind somit nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.



	Vergabenummer	
	25A0083G	
Baumaßnahme Hochschule Stralsund, Haus 19 Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage		
Leistung Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0083G	
Baumaßnahme Hochschule Stralsund, Haus 19 Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage		
Leistung Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30151-D9-0009	Hochschule Stralsund, Haus 19

Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage

Vergabenummer	Leistung
25A0083G	Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Informationen zur Baustelle

Bestandteil der geplanten Baumaßnahme bei dem Gebäude Haus 19 der Hochschule Stralsund sind folgende wesentlichen Arbeiten:

- Erneuerung und Instandsetzung Fenster und Außentüren
- Instandsetzung Fassade
- Instandsetzung Attika Gebäude
- Verstärkung der Dachtragkonstruktion
- Instandsetzung Dachabdichtung und Anschlüsse
- Instandsetzung der Lüftungsanlage Dach / 2. OG
- erforderliche Gerüstbauarbeiten

Die Leistungen sind in mehreren Losen ausgeschrieben.

Für die Baumaßnahme wird durch den AN Los 1 (BE, Fassade, Putz, Rohbau, Abbruch) eine gemeinsame Baustelleneinrichtungsfläche unterhalten. Die Fläche befindet sich auf direkt an das Haus 19 angrenzenden Flächen der Hochschule, die Zufahrt erfolgt von der vorhandenen Straßen des Hochschulgeländes.

Bauwasser und Baustrom:

- Bauwasser wird durch den AG am Objekt bereit gestellt
- es werden Baustromverteiler unterhalten (1x auf dem Dach und 1 x je Etage im Innenbereich)

Die Ausführung erfolgt unter laufendem Schulbetrieb der Hochschule, das Objekt Haus 19 wird jedoch für die Arbeiten komplett freigezogen. Die Angabe in der Baubeschreibung zur Ausführung sind zu beachten, Erschwernisse sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Der beiliegende Ablaufplan ist zwingend einzuhalten, die erforderlichen Werkstattplanungen und Materialbestellungen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig zu veranlassen (entsprechend Bauablauf).

Randbedingungen der Ausführung:

- Freizug Gebäude 27. - 28. KW 2025
- Baubeginn: ab 27. KW 2025
- Bauzaun und Gerüstbau ab 27. KW 2025
- weiterer Ablauf nach Bauablaufplan
- Fertigstellung: 29.05.2026

Die vorhandene Möblierung wird durch den Nutzer nach den Erfordernissen der Baustelle beräumt. Dabei ist zu beachten, dass dies nur abschnittsweise erfolgen kann. Die Bereiche werden beräumt und die Möbel in benachbarten Räumen des Geschosses eingelagert.

Technische Spezifikationen

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leitungsbestand

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim AG anhand der Bestandspläne und der dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten.

Besondere Bedingungen der Baustelle, Vertragsbedingungen

Die nachfolgenden Bedingungen sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.

Für die zulässigen Arbeitszeiten gelten die gesetzlichen Regelungen. Der Samstag ist grundsätzlich als Arbeitstag anzusetzen.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Diese nachfolgenden Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.

1.2 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis.

1.3 Der Bieter bestätigt, daß die aufgeführten Lohnstundensätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt worden sind und die üblichen Berechnungsmerkmale vollständig beinhalten.

Mit den Lohnstundensätzen sind u.a. abgegolten:

- Erschwerniszulagen
- Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn
- Zuschläge für vom Auftragnehmer zu vertretende Überstunden, Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit
- Entgelt für übliche Wegezeiten
- Lohnnebenkosten (z.B. Auslösung, Fahrgeld, Personal transportkosten, Verpflegungszuschuß, Übernachtungskosten)
- Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen
- Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil)
- Gemeinkosten der Baustelle
- allgemeine Geschäftskosten
- vermögensbildende Maßnahmen
- Vorhaltekosten für Werkzeug und Kleingeräte
- Wagnis und Gewinn

Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vereinbart werden.

Die Stundennachweise sind täglich zu führen und innerhalb von drei Werktagen zur Bestätigung vorzulegen.

Die vom Auftragnehmer vorgelegten Stundenlohnzettel sind durch den Auftraggeber unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sechs Werktagen ab Zugang, an den Auftragnehmer zurückzugeben. Diese Frist gilt auch für etwaige Einwendungen, die der Auftraggeber gegen die Leistungsangaben auf den Stundenlohnzetteln erheben will.

1.4 Mit den Preisen ist die komplette Leistung abgegolten, falls in den besonderen Hinweisen oder den Leistungs- beschreibungen nichts anderes zum Ausdruck kommt. Das gilt auch für Vermessungsleistungen, soweit sie der Auftragnehmer zur Durchführung seiner Leistungen zu erbringen hat.

Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff (VOB/C).

Nicht abgegolten sind:

- Kosten für das Herstellen der Baufreiheit, wenn es sich nicht um Nebenleistungen handelt,
- Kosten für zusätzliche Aufbereitung bauseits gestellten Materials.

1.5 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nicht bestätigte Gegenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet.

1.6 Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft (z.B. durch Rechen- oder Eingabefehler) ist.

1.7 Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen ein, falls es sich um noch nicht beschriebene Leistungen handelt.

1.8 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

1.9 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt ist - die Bestimmungen der DIN 18299 ff (VOB/C).

1.10 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden. Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftragnehmer an, daß diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.

2. BESONDERE HINWEISE

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
Der sachliche Geltungsbereich betrifft alle Bauleistungen.
DIN 18299 - Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art - gilt als Grundlage.

2.2 Vorleistungen und Baufreiheit
Der Auftraggeber stellt entsprechend den Planunterlagen ein Gelände für die Baustelleneinrichtung nur in dem beschriebenen beengten Baufeld zur Verfügung (sh. beiliegender Baustelleneinrichtungsplan). Die erforderlichen oder entsprechend den örtlichen Gegebenheiten notwendigen zusätzlichen BE-Flächen und Lagerflächen hat sich der AN selbst zu beschaffen, Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.3 Gegenstand der Baustelleneinrichtung
Der Auftragnehmer hat sämtliche Nebenleistungen entsprechend DIN 18299 in die Einheitspreise einzurechnen. Vom AG werden gestellt:
- Bauwasseranschluss auf der BE-Fläche
- Baustromverteiler auf dem Dach und im Gebäude
- Baustellen WC

2.4 Kostenabgrenzung
Das Vorlegen eines Baustelleneinrichtungsplanes ist mit den Preisen abgegolten. Das gilt auch für den Fall, daß mehrere Pläne für unterschiedliche Bauphasen erforderlich sind.
In den Preis einzurechnen sind die Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit sie nicht vom Auftraggeber zu tragen sind.

2.5 Abfallbeseitigung
Eigenes Rest- und Abbruchmaterial ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind zu beachten.

2.6 Verbindung zu anderen Gewerken
Die Nutzung der Teile der Baustelleneinrichtung muß über die gesamte Bauzeit für alle am Bau beteiligte Auftragnehmer gewährleistet sein.

2.7 Allgemeine Angaben zur Ausführung

Vor Einrichten der Baustelle ist bei Notwendigkeit oder Forderung des AG ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, daß die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Nach Beendigung der Bauarbeiten und Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen.

Vorhandene Grenzsteine sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baustelleneinrichtung zu sichern.		
		3. Sonstiges		
		Der AG behält sich vor einzelne Positionen der ausgeschriebenen Leistung selbst bzw. durch einen von Ihm Beauftragten ausführen zu lassen. Der AN erhält dadurch keinen Vergütungsanspruch für diese Leistungen.		
		Besichtigung der Baustelle		
		Dem Bieter wird im Rahmen der Angebotsabgabe empfohlen, die örtlichen Verhältnisse und die Zufahrtsmöglichkeiten zu besichtigen. Nachforderungen aufgrund der Unkenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt. Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Straße Zur Schwedenschanze Stralsund und die Straßen auf dem Gelände der Hochschule Stralsund (sh. beliegender Übersichts- Baustelleneinrichtungsplan).		
1		Gerüste, Schutzmaßnahmen		
1.1		Arbeitsgerüste Innenbereiche		
1.1.10		Arbeitsgerüste für die eigenen Leistungen		
		Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüsten für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses. Durch den Bauherrn wird ein Fassadengerüst gestellt. Rüstungen für alle eigenen Leistungen (Trockenbauarbeiten, sonstige Arbeiten). Grundeinsatzzeit und Vorhaltung nach technologischen Erfordernissen des AN. Standgerüst flächenorientiert, Rollrüstungen oder sonstige Schutz- und Arbeitsgerüste, Lastklasse nach Wahl des AN und nach technologischen Erfordernissen. Aufstellen in Gebäuden, Höhe der obersten Gerüstlage nach technologischen Erfordernissen, Raumhöhen bis ca. 4,5 m, Standfläche waagrecht. Position gilt für alle Arbeiten für die der Aufbau eines Gerüstes notwendig ist.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Schutzmaßnahmen im Gebäude			
	<p>Die folgenden Positionen dienen dem Schutz der Baussubstanz und der Abtrennung von Teilbereichen im Gebäude. Sämtliche Positionen beinhalten den Aufbau und den Rückbau der Schutzeinrichtungen. Wiederverwendbares Material geht beim Abbruch in Eigentum des AN über und ist weiterzuverwerten. Nicht wiederverwendbares Material ist zu entsorgen, die Entsorgungskosten werden gesondert vergütet. Die Lagerstelle für Abfälle befindet sich auf der Baustelleneinrichtungsfläche (benachbarter Parkplatz). Transportentfernung zur Lagerstelle: - vertikal 12 m, - horizontal bis ca. 200 m. Sämtliche Aufwendungen sind in die Folgepositionen einzurechnen.</p>			
1.2.10		Staubschutzwand herstellen		
	<p>Staubschutzwand in Gebäuden einschl. Unterkonstruktion herstellen, über die erforderliche Bauzeit vorhalten. Wandanschlüsse und Stoßstellen staubdicht abdichten. Unterkonstruktion nach Wahl des AN, Beplankung einseitig aus OSB-Platten, Abtrennung von Arbeitsbereichen, staubdicht herstellen, Befestigungen nach örtlichen Gegebenheiten ohne Beschädigungen der vorhandenen Bauteile. Nach Beendigung der Bauarbeiten Rückbau und Instandsetzung eventuellen Beschädigungen in den Anschlussbereichen. Nach Rückbau Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Nicht wiederverwendbares Material entsorgen. Entsorgungskosten werden gesondert vergütet.</p>			
	30,000	m2		
1.2.20		Witterungsschutz UK bis 1m2 Kunststofffolie D 0,4mm herstellen räumen		
	<p>STLB-Bau 2023-04 0 4978 Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Bauwerksöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Oberkante Öffnung bis 3 m, Einzelgröße bis 1 m2, aus Kunststofffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen und räumen.</p>			
	5,000	St		
1.2.30		Witterungsschutz UK 2-4m2 Kunststofffolie D 0,4mm herstellen räumen		
	<p>STLB-Bau 2023-04 0 4978 Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Bauwerksöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Oberkante Öffnung bis 3 m, Einzelgröße über 2 bis 4 m2, aus Kunststofffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen und räumen.</p>			
	5,000	St		
1.2.40		Witterungsschutz UK 6-8m2 Kunststofffolie D 0,4mm herstellen räumen		
	<p>Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Bauwerksöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Einzelgröße über 6 bis 8 m2, aus Kunststofffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen und räumen.</p>			
	100,000	m2		
1.2.50		Schutzbekl. UK OSB D 9-14mm herstellen		
	<p>Schutzvorrichtung als Bekleidung an Fensteröffnungen, einschl. Unterkonstruktion, aus OSB-Platten, Dicke über 9 bis 14 mm, herstellen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.</p>			
	30,000	m2		
1.2.60		Schutzbekl. UK OSB D 9-14mm räumen		
	<p>Schutzvorrichtung als Bekleidung an Fensteröffnungen, einschl. Unterkonstruktion, aus</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Trockenbauarbeiten, Verkleidungen**

2.1 **Abbrucharbeiten**

Die folgenden Positionen betreffen den erforderlichen Abbruch an den Trockenbauwänden, Decken und Verkleidungen.

Das Material ist nach dem Abbruch zur Baustelleneinrichtungsflächen / BE-Fläche auf dem benachbarten Parkplatz zu transportieren und dort zu lagern.

- vertikaler Transportweg 12 m,
 - horizontaler Transportweg ca. 200 m.
- Der Transport zum Lagerplatz ist in die nachfolgenden Positionen einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

2.1.10 **Persönliche Schutzausrüstung**

Persönliche Schutzausrüstung für das gesamte Arbeitspersonal / Sanierungspersonal bestehend aus:

- zertifiziertem Schutzanzug Typ 5/6, Kategorie 3 nach DIN EN ISO 13982
- Schutzhandschuhe aus chromatfreiem Leder oder nitrilgetränkten Baumwollhandschuhen
- Partikelfilter, Schutzklasse P2 an Halbmaske oder FFP3 nach BGR 190 für Abbrucharbeiten mit KMF- und Asbest
- Partikelfilter, Schutzklasse A2B2P3 an Halbmaske nach BGR 190 für Abbrucharbeiten mit stark PAK-haltiger Abdichtung
- Schutzbrille

für die nachfolgend beschriebenen Abbrucharbeiten und Sanierungsobjekte liefern, vor- und unterhalten, wechseln, warten und anschließend ordnungsgemäß entsorgen.

1,000 psch

Die Folgepositionen betreffen die Anschlussbereiche der Querwände an die Fensterelemente.

Für den Einbau der neuen Fenster ist ein Rückbau der Wandanschlüsse erforderlich.

Zwischen den Massivbauteilen und den Fensterelementen sind Zwischenbauteile vorhanden.

- Bereich vorh. Massivwänden und Stützen

2.1.20 **Totalabbruch Wandaufbau Gips,Zwischenraum Wand zum Fenster**

Abbruch von der kompletten Wandkonstruktion zwischen Massivbauteilen (Stahlbeton/Mauerwerk usw.) und den durchgehenden Fensterelementen zur Herstellung der Baufreiheit für den Fenstereinbau incl. der erforderlichen Bereiche für den Anschluss von Dichtbändern und Abdichtungen.

Wandkonstruktion: Leichtbauwände mit Tragkonstruktion und Verankerungen in den anschließenden Bauteilen.

Lage: Anschlussbereiche 2. OG,

Länge der Wand: bis 25 cm,

Dicke der Wand: bis 15 cm,

Höhe: = Fensterhöhe bis 2,0m,

Bekleidungsplatten: aus Gipsplatten, ein- oder zweilagig,

Unterkonstruktion: Ständerwerk oder Tragkonstruktionen aus Holz/Metall mit Verankerungen im Untergrund.

Dämmung: Mineralwolle bis 60 mm.

Ausführung innerhalb des Bauwerks im Bereich der Wandanschlüsse an die Fenster, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3,3 m,

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm

TRGS 559, im Behälter des AN lagern,

Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Entsorgung wird gesondert vergütet,

Ausführung gemäß Zeichnung.

Ausführung als Totalabbruch der beschriebenen Wandbereiche.

2,000 St

2.1.30 **Totalabbruch Wandaufbau Holzwerkstoffplatten,Zwischenraum Wand zum Fenster**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	16,000	St		
--	--------	----	--	--

Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch:
 Lage: Anschlussbereiche 2. OG,
 Länge der Wand: bis 25 cm,
 Dicke der Wand: bis 15 cm,
 Bekleidungsplatten: aus Multiplexplatten,
 Siebdruckplatten oder Holzwerkstoffplatten, ein- oder zweilagig,

Die Folgepositionen betreffen die Anschlussbereiche der Querwände an die Fensterelemente , für den Einbau der neuen Fenster ist ein Rückbau der Wandanschlüsse erforderlich.
 In den Anschlussbereichen sind Trockenbauwände vorhanden. Die durchgehenden Wände sind bis an die vorhandenen Fenster geführt.
 - Bereich Trockenbauwände

2.1.40 Teilabbruch Wandaufbau in Zwischenraum Wand zum Fenster

Abbruch von eines Teilbereiches der durchgehenden Trockenbau-Wandkonstruktion im Anschlussbereich an die durchgehenden Fensterelemente zur Herstellung der Baufreiheit für den Fenstereinbau incl. der erforderlichen Bereiche für den Anschluss von Dichtbändern und Abdichtungen.
 Wandkonstruktion: Trockenbauwand mit Tragkonstruktion und Verankerungen in den anschließenden Bauteilen.
 Lage: Trockenbauwände im EG, 1. OG und 2. OG,
 Länge der abzubrechenden Wand: bis 75 cm,
 Dicke der Wand: bis 15 cm,
 Höhe: Anschlussbereich ist raumhoch abzubrechen,
 Bekleidungsplatten: aus Gipsplatten, bis zweilagig beplankt,
 Unterkonstruktion: Ständerwerk / Tragkonstruktionen aus Holz/Metall mit Verankerungen im Untergrund.
 Dämmung: Mineralwolle bis 100 mm.
 Ausführung innerhalb des Bauwerks im Bereich der Wandanschlüsse an die Fenster, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3,3 m,
 Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten,
 Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, im Behälter des AN lagern,
 Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Entsorgung wird gesondert vergütet,
 Ausführung gemäß Zeichnung.
 Ausführung als Totalabbruch der beschriebenen Wandbereiche in den beiliegenden Zeichnung.

	18,000	St		
--	--------	----	--	--

Die Folgeposition betrifft Verkleidungen an den Fenstern aus Holzwerkstoffplatten und die Unterlagen unter Fensterbänken im Bereich der Stahlzarge 2. OG.

2.1.50 Abbruch Verkleidungen aus Holzwerkstoffplatten

Abbruch von Verkleidungen an den Fensterleibungen aus Holzwerkstoffplatten zur Herstellung der Baufreiheit für den Fenstereinbau incl. der erforderlichen Bereiche für den Anschluss von Dichtbändern und Abdichtungen.
 Wandkonstruktion: Verkleidungen im Bereich der Stahlzargen, bestehend aus eine Dämmung und einer Bekleidung aus Holzwerkstoffplatten, einschl. der Verschraubungen Befestigungen / Verankerungen / Verklebungen an und in den anschließenden Bauteilen.
 Lage: Anschlussbereiche 2. OG,
 Breite der Bekleidung: bis 25 cm,
 Dicke: bis 25 mm,
 Bekleidungsplatten: aus Multiplexplatten,
 Siebdruckplatten oder Holzwerkstoffplatten, ein- oder zweilagig,
 Befestigung: Klebung / Verschraubung,
 Unterkonstruktion: Stahlrahmen Fenster,
 Dämmung: bis 40 mm ist mit abzubrechen.
 Ausführung innerhalb des Bauwerks im Bereich der Wandanschlüsse an die Fenster, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3,3 m,
 Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten,
 Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, im Behälter des AN lagern,
 Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Entsorgung wird gesondert vergütet,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung gemäß Zeichnung. Ausführung als Totalabbruch der beschriebenen Wandbereiche.		
2.1.60	130,000	m		
		Dämmung Innenwand PS-Hartschaumunter Fensterbank abbrecen, D 4 cm Abbruch der Dämmung unter vorhandenen Fensterbänken aus Holzwerkstoffplatten, Dämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum, als Platte, verklebt und gedübelt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruchdicke 4 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3,3 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg 12 m, horizontaler Förderweg 100 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m3, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Entsorgung wird gesondert vergütet.		
2.1.70	25,000	m2		
		Dämmung im Innwandbereich abbrecen, Mineralwolle Abbruch von Dämmungen im Bereich der Innenwände, Dämmschicht aus Mineralwolle, als Platte, verklebt und gedübelt oder lose verlegt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruchdicke bis 4 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3,3 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg 12 m, horizontaler Förderweg 100 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Entsorgung wird gesondert vergütet.		
2.1.80	15,000	m2		
		Dämmung im Innwandbereich abbrecen, Polystyrol Abbruch von Dämmungen im Bereich der Innenwände, Dämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum, als Platte, verklebt und gedübelt oder lose verlegt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruchdicke bis 4 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3,3 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg 12 m, horizontaler Förderweg 100 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Entsorgung wird gesondert vergütet.		
2.1.90	15,000	m2		
		Die folgenden Positionen dienen der Öffnung von vorhandenen Bestandswänden für die Ausführung von Arbeiten an den technischen Anlagen. Die Positionen gelten für alle Trockenbauwände und Schachtwände. Wenn Wände beidseitig beplankt sind, werden die Abbruchpositionen der Beplankungen für jede Seite gesondert vergütet.		
		Bekleidungspl. Wand Gipspl. abbrecen 10kN/m3 D 1,25 cm v.Hand nichtschadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2023-04 84 6264 Abbruch von Bekleidungsplatten an Wand, aus Gipsplatten, einlagig, einschl. Beschichtung, einseitig, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruch Unterkonstruktion und Dämmung wird gesondert vergütet, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 10 kN/m3, Abbruchdicke 1,25 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3,65 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.100	10,000	m2		
2.1.110	55,000	m2		
2.1.120	10,000	m2		
2.1.130	5,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		des AG, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.		
2.1.140	25,000	m2		
		Dämmung Innenwand Mineralwolle abbrechen 1kN/m3 D 6 cm v.Hand nichtschadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2023-04 84 6234 Abbruch der Dämmung der Innenwand, Dämmschicht aus Mineralwolle, als Platte, lose verlegt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 1 kN/m3, Abbruchdicke 6 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3,65 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, zur zugelassenen Lagerfläche des AG, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.		
2.1.150	75,000	m2		
		Dämmung Innenwand Mineralwolle abbrechen, D bis 10 cm Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Dämmung Innenwand Mineralwolle abbrechen, Dicke D bis 10 cm.		
2.1.160	10,000	m2		
		Einfachständerwerk Trennwand Stahlprofil verz Ständerachs-Abst. 625 mmCW/UW50 D 0,7mm abbrechen 78,5kN/m3 im Bauwerk v.Hand nichtschadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg. STLB-Bau 2023-04 84 6269 Abbruch des Einfachständerwerks der Trennwand, aus Stahlprofil, verzinkt, Ständerachsabstand 625 mm, CW/UW 50, Blechdicke 0,7 mm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 78,5 kN/m3, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3,65 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, zur zugelassenen Lagerfläche des AG, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet.		
2.1.170	30,000	m2		
		Einfachständerwerk wie vor, jedoch CW/UW 75 Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Profile CW/UW 75, Blechdicke entsprechend Profilangabe.		
2.1.180	45,000	m2		
		Einfachständerwerk wie vor, jedoch CW/UW 100 Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Profile CW/UW 100, Blechdicke entsprechend Profilangabe.		
	15,000	m2		
		Für die Erneuerung der Lüftungsanlagen müssen großflächig Deckenbereiche geöffnet werden, dabei soll im Wesentlichen die Unterkonstruktion erhalten werden und für den Wiederaufbau genutzt werden. In den Decken befinden sich technische Anlagen und Ausstattungen (Lichtbänder, Lüftungsauslässe, Lampen und Austtaungen). In den Seminarräumen sind Akustikdecken vorhanden, diese sind aus Lochplatten (Quadratlochung) ausgeführt, die Randbereiche sind aus glätten Platten hergestellt. Umlaufend ist teilweise eine Scheinfuge vorhanden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.230	60,000	m2		
<p>Grund- u.Tragprofil Deckenbekl. Stahlprofil verz abbrechen 78,5kN/m3im Bauwerk v.Hand nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg.</p> <p>STLB-Bau 2023-04 84 6271</p> <p>Abbruch des Grund- und Tragprofils der Deckenbekleidung, aus Stahlprofil, verzinkt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 78,5 kN/m3, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3,65 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, zur zugelassenen Lagerfläche des AG, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>				
2.1.240	150,000	m2		
<p>Abhangkonstruktion an Decken / Trapezblechen abbrechen</p> <p>Abbruch der kompletten Abhängungen der Grund- und Tragprofile an den Deckenbekleidungen, aus Stahlprofilen, verzinkt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3,65 m. Abhanghöhe bis 0,5 m. Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, zur zugelassenen Lagerfläche des AG, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>				
2.1.250	50,000	m2		
<p>Abhangkonstruktion an Decken / Trapezblechen abbrechen</p> <p>Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Abhangkonstruktion an Decken / Trapezblechen abbrechen, Abhanghöhe bis 1,0 m - Dachgeschoß.</p>				
2.1.260	80,000	m2		
<p>Abbruch Trockenbaubekleidungen Stahlstützen</p> <p>Abbruch von Bekleidungsplatten an Stahlstützen, aus Gipsplatten/Bauplatten, Beplankung bis 2-lagig, einschl. Beschichtung, einseitig, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruch der Dämmung der Bekleidungen, Dämmschicht aus Mineralwolle, als Platte, lose verlegt, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 1 kN/m3, Abbruch der Tragkonstruktion / des Ständerwerks der Bekleidung, aus Stahlprofil, verzinkt / Holz, Art: dreiseitige Bekleidung von Stützen und Leitungen, Maße: bis 0,30 x 0,30 m. Abbruch als Totalabbruch einschl. Verankerungen im Untergrund. Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, im aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, zur zugelassenen Lagerfläche des AG, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>				
2.1.270	15,000	m		
<p>Revisionsklappe Stahlblech ausbauen, lagern, Maße bis 40x40 cm</p> <p>Revisionsklappe in Vorwandinstallation bzw. Deckeninstallation ausbauen und im Baubereich lagern, ausgebaute Materialien reinigen, Bauteil bestehend aus Klappe, Rahmen und Öffnungsmechanismus in vorh.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2 **Dämmarbeiten Innenbereich und Fensterbereiche**

Die Folgepositionen dienen der Herstellung der inneren Dämmung der umlaufenden Stahlzargen im Fensterband 2. OG.

2.2.10 **Dämmung Innenseite Stahlzarge, PS-Hartschaum einlagig 0,032W/(mK), Dbis 40 mm**

Innendämmung der i, 2. OG vorhandenen Stahlrahmen, Dämmung in Leibungen zwischen Fenster und Massivwänden, aus Polystyrol-Hartschaum, XPS DIN EN 13164, einlagig, als Platte unterhalb der Verkleidung, Untergrund: Stahlzarge - beschichtet, Befestigung: Verklebung mit Baukleber, umlaufend in Rahmen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,031 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Breite des Dämmstreifen bis 25 cm, Dicke 20 - 40 mm - entsprechend der örtlichen Verhältnisse, auf vorh. Auflager mit Ansatzkleber verbaut, Ausführung gemäß Detail Zeichnung DP004.

250,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3		Trockenbau, Be- und Verkleidungen		
		Die Ausführung sämtlicher Position ist für das Schließen von erforderlichen Öffnungen im Trockenbau für technische Einrichtungen bzw. zum Schließen der erforderlichen Wandöffnungen zwischen Bestand und neuer Fensterfront vorgesehen. Die Ausführung erfolgt in Kleinleistungen entsprechend der technologischen Erfordernisse.		
2.3.10		Trennwand H bis 3,5 m WD 100 mm Rw 50 dB F90-AB UK Stahlblechprofilverz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl. A 2lagigD 12,5mm D 12,5mm Q2 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q2 STL-Bau 2023-04 39 8625		
		Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 3,5 m, Dicke Wand 100 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 50 dB, Feuerwiderstandsklasse F 90 - AB DIN 4102-2, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Bepunktung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.		
2.3.20	15,000	m2		
		Trennwand H bis 3,5 m WD 125 mm Rw 50 dB F90-AB UK Stahlblechprofilverz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl. A 2lagigD 12,5mm D 12,5mm Q2 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q2 STL-Bau 2023-04 39 8625		
		Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 3,5 m, Dicke Wand 125 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 50 dB, Feuerwiderstandsklasse F 90 - AB DIN 4102-2, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Bepunktung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.		
2.3.30	25,000	m2		
		Zulage: freies Wandende		
		Zulage zur Vorposition: Ausbildung eines freien Wandendes mit stirnseitiger Abdeckung mit 12,5 mm dicken Gipskartonplattenstreifen in Breite der Wanddicke der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.40	7,000	m		
2.3.50	40,000	m2		
2.3.60	10,000	m2		
2.3.70	30,000	m2		
	20,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.80				
	Deckenbekl. Gipspl. zweilagig Baupl. A D 2x12,5mm UK Stahlblechprofilverz Tragprofil Q2 Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Bekleidung zweilagig aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520.			
	20,000	m2		
2.3.90				
	Deckenbekl. Gipspl. zweilagig Baupl. A D 2x12,5mm UK Stahlblechprofilverz Tragprofil Q2 Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: - Bekleidung zweilagig aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, - Befestigungsuntergrund Stahlbeton und Trapezbleche, - Abhanghöhe bis 1,0 m.			
	100,000	m2		
2.3.100				
	Bekleidung Decke, Akustikdecke in Hörsaal und Seminarräumen Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Bekleidung Decke mit Akustikplatten, Akustikdecke in Hörsaal und Seminarräumen. Oberfläche: glatt / gelocht - Ausführung entsprechend Bestand. Dicke der Bekleidung bis 25 mm. Decken sind teilweise mit Abstand zu den aufgehenden Wänden hergestellt. Abhanghöhe bis 1,0 m.			
	60,000	m2		
2.3.110				
	Randausbildung Akustikdecke Zulage zur Akustikdecke der Vorposition für: Randausbildung Akustikdecke, Ausbildung als freier Rand mit Luftstrom zur aufgehenden Wand. Fuge zur Wand bis 10 cm. Einschließlich Einbau Randprofil/Einfassungsprofil in Decke. Herstellung in fertiger Arbeit, einschließlich Anarbeitungen und Spachtelungen.			
	25,000	m		
2.3.120				
	Wärmedämmschicht abgehängte Decke Mineralwolle MW 0,035W/(mK) D 40mm Wärmedämmschicht auf der abgehängten Decke, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Schallschutzdämmung für Trockenbaukonstruktionen, einlagig, als Platte, stumpf, Dämmschichtdicke 40 mm.			
	60,000	m2		
2.3.130				
	Gipsfaserplatten 2-lg. auf vorh. Unterkonstruktion - Decken Bekleidung der geöffneten Decken auf vorhandener Unterkonstruktionen mit Gipsfaserplatten, 2-lagig, Höhe bis 3,5 m, Vor. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen ausrichten, Bekleidung aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-H, 1. Lage 12,5 mm und 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.			
	40,000	m2		
2.3.140				
	Gipsfaserplatten 1-lg. auf vorh. Unterkonstruktion - Decken Bekleidung der geöffneten Decken auf vorhandener Unterkonstruktionen mit Gipsfaserplatten, 1-lagig, Höhe bis 3,5 m, Vor. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen ausrichten, Bekleidung aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-H, 1. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.150	25,000	m ²		
	Anpassung an Einbauleuchten in Akustikdecken Zulage zur Akustikdecke der Vorposotionen für: Anpassung / Einpassung vorhandener Einbauleuchten, Lautsprecher, Lüftungselemente usw. in Akustikdecken. Maße der Einbauteile: bis ca. 100 cm x 40 cm oder 0,5 m ² .			
2.3.160	2,000	St		
	Anpassung Trockenbaudecken und Akustikdecken an Einbauteile Zulage zur Akustikdecke der Vorposotionen für: Anpassung / Einpassung vorhandener Einbauleuchten, Lautsprecher, Lüftungselemente usw. in Akustikdecken - längenorientierte Bauteile. Maße der Einbauteile: Breite bis ca. 40 cm.			
2.3.170	35,000	m		
	Stützenbekl. rechteckig 3-seitig Abwickl. 0,6 m UK Stahlblechprofilverz MW D 40mm Gipspl. Baupl. A 2lagig D 12,5mm D 2.Lage 12,5mm Q2 STLB-Bau 2023-04 39 6396 Stützenbekleidung, Querschnitt rechteckig, 3-seitig, Befestigungsuntergrund Stahl, Abwicklung der Bearbeitungsflächen 0,6 m, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, befestigen mit Abstandhaltern, Unterkonstruktion verdeckt, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in Bahnen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Plattendicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.			
2.3.180	8,000	m		
	Stützenbekl. rechteckig 3-seitig Abwickl. 1,0 m UK Stahlblechprofilverz MW D 40mm Gipspl. Baupl. A 2lagig D 12,5mm D 2.Lage 12,5mm Q2 STLB-Bau 2023-04 39 6396 Stützenbekleidung, Querschnitt rechteckig, 3-seitig, Befestigungsuntergrund Stahl, Abwicklung der Bearbeitungsflächen 1,0 m, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, befestigen mit Abstandhaltern, Unterkonstruktion verdeckt, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Dämmschichtdicke 40 mm, in Bahnen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Plattendicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.			
2.3.190	4,000	m		
	Quertraversen herstellen Quertraversen aus U- und C-Profilen und Holzbohlen in GK-Ständerwänden für die Befestigung von Ausstattungselementen, Heizkörpern, Sanitäreinrichtungen und Kucheneinrichtungen und ähnlichem einbauen.			
2.3.200	30,000	m		
	Revisionsöffnung bis 40 x 40 cm herstellen Aussparung in den Gipskartonverkleidungen/Brandschutzverkleidungen herstellen und als Revisionsöffnung vorsehen. Maße: bis 40 x 40 cm. Unterkonstruktionen für Einbau herstellen.			
	6,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.210		Revisionsklappe gelagert einbauen, Stahlblech, 40x40 cm Revisionsklappe, gelagert im Baubereich, in Vorwandinstallation einbauen, bestehend aus Klappe, Rahmen und Öffnungsmechanismus, in vorh. Schachtwand einbauen, in vorbereitete Aussparung (bauseits vom Gewerk Trockenbauarbeiten vorhanden) einbauen. Material: Stahlblech, verzinkt, pulverbeschichtet weiß Anschlag: rechts und links einsetzbar, Größe bis 40 x 40 cm.		
	4,000	St		
2.3.220		Revisionsklappe gelagert einbauen, Brandschutz F 90 / EI 90, 40x40 cm Revisionsklappe, gelagert im Baubereich, in Vorwandinstallation einbauen, bestehend aus Klappe, Rahmen und Öffnungsmechanismus, in vorh. Schachtwand einbauen, in vorbereitete Aussparung (bauseits vom Gewerk Trockenbauarbeiten vorhanden) einbauen. Material: Revisionsklappen zum Einbau in F90 (EI 90) Brandschutzwände, Größe bis 40 x 40 cm.		
	2,000	St		
2.3.230		Revisionsklappe liefern und einbauen, Brandschutz F 90 / EI 90, 40x40cm Revisionsklappen zum Einbau in F90 (EI 90) Brandschutzwände. Für Beplankungsdicke 25 mm, bestehend aus einem eloxiertem Aluminiumrahmen mit herauschwenkbarem und komplett demontierbarem Innendeckel, verschraubten Platten, einer Dichtung und einer selbstaktivierenden Fangsicherung. Lieferung und Einbau.		
	2,000	St		
2.3.240		Revisionsöffnung bis 80 x 80 cm herstellen Aussparung in den Gipskartonverkleidungen/Brandschutzverkleidungen herstellen und als Revisionsöffnung vorsehen. Maße: bis 80 x 80 cm. Unterkonstruktionen für Einbau herstellen.		
	4,000	St		
2.3.250		Revisionsklappe gelagert einbauen, Stahlblech, 80x80 cm Revisionsklappe, gelagert im Baubereich, in Vorwandinstallation einbauen, bestehend aus Klappe, Rahmen und Öffnungsmechanismus, in vorh. Schachtwand einbauen, in vorbereitete Aussparung (bauseits vom Gewerk Trockenbauarbeiten vorhanden) einbauen. Material: Stahlblech, verzinkt, pulverbeschichtet weiß Anschlag: rechts und links einsetzbar, Größe bis 80 x 80 cm.		
	1,000	St		
2.3.260		Revisionsklappe gelagert einbauen, Brandschutz F 90 / EI 90, 80x80 cm Revisionsklappe, gelagert im Baubereich, in Vorwandinstallation einbauen, bestehend aus Klappe, Rahmen und Öffnungsmechanismus, in vorh. Schachtwand einbauen, in vorbereitete Aussparung (bauseits vom Gewerk Trockenbauarbeiten vorhanden) einbauen. Material: Revisionsklappen zum Einbau in F90 (EI 90) Brandschutzwände, Größe bis 80 x 80 cm.		
	1,000	St		
2.3.270		Revisionsklappe liefern und einbauen, Brandschutz F 90 / EI 90, 80x80cm Revisionsklappen zum Einbau in F90 (EI 90) Brandschutzwände. Für Beplankungsdicke 25 mm, bestehend aus einem eloxiertem Aluminiumrahmen mit herauschwenkbarem und komplett demontierbarem Innendeckel, verschraubten Platten, einer Dichtung und einer selbstaktivierenden Fangsicherung. Lieferung und Einbau. Größe: bis 80x80 cm.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.280	2,000	St		
	Zulage für das Herstellen von Ausschnitten - rechteckig Zulage für das Herstellen von Aussparungen für Lüfter, Sanitärinstallationen u. ä. in rechteckigen Abmessungen bis 40 x 40 cm. in Vorsatzwänden und Unterdecken, Aussparungen einmessen und herstellen.			
2.3.290	2,000	St		
	Zulage für das Herstellen von Ausschnitten - rund Zulage für das Herstellen von Aussparungen für Lüfter, Sanitärinstallationen u. ä. in runden Abmessungen bis Durchmesser = 40 cm. in Vorsatzwänden und Unterdecken, Aussparungen einmessen und herstellen.			
2.3.300	2,000	St		
	Die Ausführung der nachfolgenden Positionen ist für das Schließen der Wände im Bereich der Fensteranschlüsse vorgesehen. Die Ausführung erfolgt in Kleinleistungen entsprechend der technologischen Erfordernisse. Die Folgepositionen betreffen die Anschlussbereiche der Querwände an die Fensterelemente, für den Einbau der neuen Fenster ist ein Rückbau der Wandanschlüsse erforderlich. Zwischen den Massivbauteilen und den Fensterelementen sind Zwischenbauteile vorhanden. - Bereich vorh. Massivwänden und Stützen Herstellung Trockenbauwand Brandschutzplatte, D=100 mm,Zwischenraum vorhandene Wand bis zum Fenster Herstellung der Trockenbauwandkonstruktion zum Schließen der Bereiche zwischen Bauteil und neuem Fensterelement, Ausführung entsprechend Detailplan DP004, Herstellung der kompletten Wandkonstruktion zwischen Massibauteile (Stahlbeton/Mauerwerk usw.) und den durchgehenden Fensterelemente, incl. der Herstellung von Abdichtungen und Anschlüssen. Wandkonstruktion: Leichtbauwände mit Tragkonstruktion und Verankerungen in den anschließenden Bauteilen. Lage: Anschlussbereiche Fenster 2. OG, Länge der Wand: bis 25 cm, Höhe Wand bis 2 m, Dicke Wand 100 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 50 dB, Feuerwiderstandsklasse F 90 - AB DIN 4102-2, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40-60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Bekleidungsplatten: aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-H, beidseitig 2-lagig, Dicke 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2. Ausführung innerhalb des Bauwerks im Bereich der Wandanschlüsse an die Fenster, Ausführung im 2. OG, Arbeitshöhe bis 3,3 m. Erschwernisse: im Wandbereich befindet sich die Abhängekonstruktion des äußeren Sonnenschutzes aus Stahlblechen und Hohlprofilen bis ca. 50 mm Dicke, diese Profile sind innerhalb der Verkleidung einzubauen bzw. beidseitig mit der beschriebenen Konstruktion zu verkleiden. Mehraufwendungen für die Anpassung sind einzurechnen.			
2.3.310	6,000	St		
	Herstellung Trockenbauwand Brandschutzplatte, D=120 mm,Zwischenraum vorhandene Wand bis zum Fenster			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2. Erschwernisse: im Wandbereich befindet sich die Abhängekonstruktion des äußeren Sonnenschutzes aus Stahlblechen und Hohlprofilen bis ca. 50 mm Dicke, diese Profile sind innerhalb der Verkleidung einzubauen bzw. beidseitig mit der beschriebenen Konstruktion zu verkleiden. Mehraufwendungen für die Anpassung sind einzurechnen.		
2.3.360	8,000	St		
		Trennwand D= 120 mm, zwischen Trockenbau / Fenster wieder herstellen		
		Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Dicke der Wand: bis 12 cm.		
2.3.370	10,000	St		
		Die Folgepositionen dienen der Aufdopplung von Fensterleibungen in Bereichen, die nach dem Fenstereinbau verbreitert werden müssen. Trockenputz Gipsfaserpl. D 12,5mm Leibung B 16 cm STLB-Bau 2023-04 39 585		
		Trockenputz aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-H, Dicke 12,5 mm, auf Leibungen, Breite Leibung 16 cm, ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche.		
2.3.380	20,000	m		
		Trockenputz Gipsfaserpl. D 12,5mm Leibung B 25 cm STLB-Bau 2023-04 39 585		
		Trockenputz aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-H, Dicke 12,5 mm, auf Leibungen, Breite Leibung 25 cm, ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche.		
2.3.390	30,000	m		
		Trockenputz Gipsfaserpl. D 12,5mm Leibung B 40 cm STLB-Bau 2023-04 39 585		
		Trockenputz aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-H, Dicke 12,5 mm, auf Leibungen, Breite Leibung 40 cm, ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche.		
	30,000	m		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Trockenbau mit Brandschutzanforderungen und Schottungen		
3.1		Trockenbau Brandschutz		
3.1.10		Vorsatzschale H bis 3,25 m WD 100 mm Rw 50 dB Alpha w 0,05 F90-A UKStahlblechprofil verz Mineralwolle MW Gipspl. Baupl. A 2lagig D 12,5mmD 12,5mm Q2 STLB-Bau 2023-04 39 8625		
		<p>Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 3,25 m, Dicke Wand 100 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 50 dB, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,05, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A DIN 4102-2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, 2-lagig mit versetzten Fugen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.</p>		
	25,000	m2		
3.1.20		Brandschutzbekleidung F90 einseitig einlagig Kalziumsilikatpl D 20mmAbwickl. 1 m		
		<p>Brandschutzbekleidung an vorhandene Trockenbauwände zur Aufwertung des Brandschutzes, Erzielung der Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2, einseitig, einlagige Verstärkung / Beplankung mit Brandschutzplatten, Ausführung mit Kalziumsilikatplatten, Plattendicke 20 mm, Unterkonstruktion mit Beplankung und als Tragprofilen aus verzinkten Stahlblechprofilen vorhanden, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m.</p>		
	20,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Schottungen im Bestand			
3.2.10	F90 - Abschottung brennb. Kabel/Leitungen, 0,15 m2 - Decke			
	<p>Feuerbeständige Abschottung für Elektroinstallationen, brennbare und nichtbrennbare Rohre in Massivdecken. Kombischott als Abschottungssystem für den Innenbereich von Gebäuden.</p> <p>System aus Brandschutzmörtel, verschließen der Öffnungen in feuerwiderstandsfähigen Wänden oder Decken, durch die Kabel, Kabeltragsysteme, Elektroinstallationsrohre oder Rohre hindurchgeführt werden.</p> <p>Feuerwiderstandsdauer: 90 Minuten</p> <p>Abschottungssystem als Kabel- oder Kombischott ausführen.</p> <p>Vorbereiten der massiven Bauteile entsprechend Zulassung des Systemes.</p> <p>Zusätzliche Schutzisolierungen um Medienleitungen herstellen.</p> <p>Leistungsverlegung erfolgt durch die Gewerke technische Ausrüstung.</p> <p>Kabelabschottung: Öffnungsquerschnitt bis 0,15 m2, Bauteil: Massivdecke Medien: Kabelbündel und brennbare Leitungen</p> <p>Die Vorgaben der allgemeinen Bauartgenehmigung sind zu beachten. Bauteillaubung-, Stoßkanten-, Kabel-, Kabeltrassen u. Platten mit Brandschutzbeschichtung beschichten (Trockenschichtdicke gem. allgemeiner Bauartgenehmigung).</p> <p>Anbringung der notwendigen Zusatzmaßnahmen an den durchgeführten Leitungen.</p> <p>Max. Belegung der Öffnungsgröße nach Zulassung.</p>			
	1,000	St		
3.2.20	F90 - Abschottung brennb. Kabel/Leitungen, 0,30 m2 - Decke			
	<p>Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Öffnungsquerschnitt bis 0,30 m2.</p>			
	1,000	St		
3.2.30	F90 - Abschottung brennb. Kabel/Leitungen, 0,5 m2 - Decke			
	<p>Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Öffnungsquerschnitt bis 0,50 m2.</p>			
	1,000	St		
3.2.40	F90 - Abschottung brennb. Kabel/Leitungen, 0,15 m2 - Decke			
	<p>Feuerbeständige Abschottung für Elektroinstallationen, brennbare und nichtbrennbare Rohre in leichten Trennwänden.</p> <p>Kombischott als Abschottungssystem für den Innenbereich von Gebäuden.</p> <p>System aus Brandschutzmörtel, verschließen der Öffnungen in feuerwiderstandsfähigen Wänden oder Decken, durch die Kabel, Kabeltragsysteme, Elektroinstallationsrohre oder Rohre hindurchgeführt werden.</p> <p>Feuerwiderstandsdauer: 90 Minuten</p> <p>Abschottungssystem als Kabel- oder Kombischott ausführen.</p> <p>Vorbereiten der massiven Bauteile und Trockenbausysteme entsprechend Zulassung des Systemes.</p> <p>Herstellen der erforderlichen Öffnungseinfassung in Trockenbauwänden nach Zulassung, Öffnungen vorbereiten und herstellen, ggf. Aufdopplung der vorhandenen Wände und innere Einfassung der Laibung mit Brandschutzplatten ausführen.</p> <p>Zusätzliche Schutzisolierungen um Medienleitungen herstellen.</p> <p>Leistungsverlegung erfolgt durch die Gewerke technische Ausrüstung.</p> <p>Kabelabschottung: Öffnungsquerschnitt bis 0,15 m2, Bauteil: Trockenbausysteme Medien: Kabelbündel und brennbare Leitungen</p> <p>Die Vorgaben der allgemeinen Bauartgenehmigung sind zu</p>			
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beachten. Bauteillaibung-, Stoßkanten-, Kabel-, Kabeltrassen u. Platten mit Brandschutzbeschichtung beschichten (Trockenschichtdicke gem. allgemeiner Bauartgenehmigung). Anbringung der notwendigen Zusatzmaßnahmen an den durchgeführten Leitungen. Max. Belegung der Öffnungsgröße nach Zulassung.		
3.2.50	1,000	St F90 - Abschottung brennb. Kabel/Leitungen, 0,3 m2 - Decke Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Öffnungsquerschnitt bis 0,30 m2.	_____	_____
3.2.60	1,000	St F90 - Abschottung brennb. Kabel/Leitungen, 0,5 m2 - Decke Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Öffnungsquerschnitt bis 0,50 m2.	_____	_____
3.2.70	1,000	St Rohrschott nachrüsten, R 90 Rohrschott nachrüsten, R 90	_____	_____
3.2.80	5,000	St Kabelschott S 90 Kabelabschottung S90 für Massivwände, Massivdecken und leichte Trennwände. Brandabschottung für Kabel aller Art bis zu einem Durchmesser von 21 mm. Bauteilöffnung: rund, eckig, unregelmäßig. Vor dem Einbau der Systemkomponente sind die Mindestbauteildicke, die notwendige Einbautiefe und die Öffnungsgröße zu prüfen und dementsprechend zu dimensionieren. Öffnung nach zulassung herstellen. Öffnungsgröße: Durchmesser 100 mm bzw. 100 x 100 mm.	_____	_____
	5,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Abfall, Entsorgungskosten		
4.1		Entsorgungskosten		
4.1.10		Absetzcontainer stellen für Abfall		
		<p>Absetzcontainer mit Deckel zur Zwischenlagerung von Abfällen anfahren, im Baubereich stellen - beladen, nach Befüllung transportieren, Container zum Entsorger transportieren, Container abfahren. Transportentfernung entsprechend Entsorger des AN. Container ggf. umsetzen. Fassungsvermögen: 7 m³. Entsorgungskosten werden gesondert vergütet. Position dient der Entsorgung zusätzlicher Abfälle des AG bzw. der Beteiligten der Baustelle.</p>		
	3,000	St		
4.1.20		20 03 01 - gemischte Siedlungsabfälle entsorgen, Gebühr einrechnen		
		<p>Gemischte Siedlungsabfälle aus Entkernung Gebäude laden, fördern und zum Entsorgungsunt./zur Deponie transportieren, Material entsorgen. Übergabe des Abfalls an die Deponie. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfallschlüsselnummer 20 03 01. Material: gemischte Siedlungsabfälle o.glw. Material in Containern/geeigneten Fahrzeugen transportieren. Der AN tritt als Abfallerzeuger auf und übernimmt die Entsorgungskosten. Begleitscheine und Annahmennachweis (Entsorgungsnachweis) werden durch den AN erbracht und sind dem AG zu übergeben. Die Kosten für ev. erforderliche Transportgenehmigungen sind einzurechnen. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.</p>		
	5,000	t		
4.1.30		17 09 04 - Baumischabfall entsorgen, Gebühr einrechnen		
		<p>Baumischabfall aus Baustelle laden, fördern und zum Entsorgungsunternehmen / zur Deponie transportieren, Übergabe des Abfalls an die Deponie / Entladung. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfallschlüsselnummer 17 09 04. Material: Baumischabfälle aller Art o.glw. Material in Containern transportieren. Der AN tritt als Abfallerzeuger auf und übernimmt die Entsorgungskosten. Begleitscheine und Annahmennachweis (Entsorgungsnachweis) werden durch den AN erbracht und sind dem AG zu übergeben. Die Kosten für ev. erforderliche Transportgenehmigungen sind einzurechnen. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.</p>		
	6,000	t		
4.1.40		17 08 02 - Abfall nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, LKW ANtransp. entsorgen Vergüt. Entsorg. AN		
		<p>STLB-Bau 2023-04 87 6106 Bau- und Abbruchabfälle auf Gipsbasis, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170802 Baustoff auf Gipsbasis, nicht schadstoffbelastet, auf Gelände/Fläche des AG lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.1.50	3,000	t		
17 06 04 - Abfall nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, LKW ANtransp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2023-04 87 6106 Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170604 Dämmstoff, nicht schadstoffbelastet, auf Gelände/Fläche des AG lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
	2,500	t		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	Ausstattung, Sonstiges und Stundenlohnarbeiten			
5.1	Rückbau Ausstattungen, Einbau Ausstattungen			
5.1.10	Lamellenvorhänge demontieren, lagern und wieder montieren			
	Vorhandene Lamellenvorhänge/Lamellenstores in den Büroräumen demontieren, lagern und wieder montieren. Vorhänge an Wand bzw. Decke befestigt, mit Halterungen für die Führungsschiene. Maße: Höhe der Vorhänge bis 2,0m. Wandhalterung und Wandverankerung ausbauen. Anlage demontieren, im Baubereich lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder montieren. Befestigungsmittel bei Bedarf ersetzen.			
	20,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5.2 **Stundenlohnarbeiten**

Die Baumaßnahme betrifft die Instandsetzung eines bestehenden Gebäudes. Im Rahmen der Voruntersuchungen konnten nicht alle Bereich freigelegt und besichtigt werden. Die nachfolgenden Stundenlohnarbeiten dienen der Freilegung von Bauteilen, dem ggf. erforderlichen Rückbau von weiteren Ausstattungen und der Ausführung von Arbeiten am Bestand. Die Arbeiten sind auf Anweisung des Auftraggebers auszuführen.

5.2.10 **Baufacharbeiter/-in TRGS sämtliche Kosten/Zuschläge
STLB-Bau 2023-04 91 1619**

Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in mit Sachkunde-/Eignungsnachweis nach TRGS der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

5.2.20 32,000 h

**Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge
STLB-Bau 2023-04 91 1619**

Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

32,000 h

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Gerüste, Schutzmaßnahmen		
1.1		Arbeitsgerüste Innenbereiche		
1.2		Schutzmaßnahmen im Gebäude		
2		Trockenbauarbeiten, Verkleidungen		
2.1		Abbrucharbeiten		
2.2		Dämmarbeiten Innenbereich und Fensterbereiche		
2.3		Trockenbau, Be- und Verkleidungen		
3		Trockenbau mit Brandschutzanforderungen und Schottungen		
3.1		Trockenbau Brandschutz		
3.2		Schottungen im Bestand		
4		Abfall, Entsorgungskosten		
4.1		Entsorgungskosten		
5		Ausstattung, Sonstiges und Stundenlohnarbeiten		
5.1		Rückbau Ausstattungen, Einbau Ausstattungen		
5.2		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30151-D9-0009**Vergabenummer **25A0083G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hochschule Stralsund, Haus 19**Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage**

Leistung

Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0083G	
Baumaßnahme Hochschule Stralsund, Haus 19 Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage		
Leistung Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30151-D9-0009	Hochschule Stralsund, Haus 19
	Fassaden- und Dachsanierung, Erneuerung Lüftungsanlage
Vergabenummer	Leistung
25A0083G	Trockenbau- und Brandschutzmaßnahmen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.